

Inserate und Beilagen

für die
„Heimat“,
illustr. Familienblatt.

Erscheint wöchentlich 2—2½ Bogen stark
mit zahlreichen Orig.-Illustrationen.

[19125.]

Wir empfehlen das nunmehr im 4. Jahrgang stehende Familienblatt allen Herren Verlegern zu freundlicher Benützung, denen dasselbe ohnehin zum großen Theile durch seine sorgfältigen Besprechungen nicht mehr unbekannt sein wird. Zu diesem Zwecke erbitten wir auch fernerhin die Einsendung von Recensions-Exemplaren, nachdem ein literarischer Anzeiger dem Publicum in steter Reihenfolge das Beste und Vorzüglichste des deutschen Büchermarktes vorführt.

Der Leserkreis der „Heimat“ ist die gebildete, wohlhabende Familie in Oesterreich-Ungarn, und werden daher literarische Ankündigungen stets von nachhaltigem, gutem Erfolg begleitet sein. Für Werke der schönwissenschaftlichen Literatur, Reiseverke, solcher des Haushaltes, der Gesundheitspflege, des Erziehungswezens, ebenso für Prachtwerke, Jugendschriften und Festgeschenke aller Art bietet die „Heimat“ bei ihrer allgemeinen Verbreitung ein großes und dankbares Publicum.

Wir berechnen für die 4 mal gespaltene Nonpareillezeile 35 S mit 25 % gegen baar; bei Wiederholungen und besonders umfangreichen Aufträgen noch besondere Begünstigungen. Prospective legen wir nach vorheriger Vereinbarung bei und berechnen die mäßigsten Preise.

Verlags-Expedition der „Heimat“
in Wien I, Seilerstätte 1.

**Clichés der „Heimat“,
illustr. Familienblatt.**

[19126.]

Aus unserem reichen Vorrath von Original-Illustrationen (bisher an 300 Blicken der ersten Künstler Deutschlands und Oesterreichs) empfehlen wir scharfe, tadellose Galvanos zum Preise von 10 S per □ Centimeter.

Verzeichnisse und Illustrationsproben gratis; Clichés-Katalog I/II, die Abzüge dreier Jahrgänge der „Heimat“ enthaltend, 8 S gegen baar mit Berechnung zur Remission binnen 8 Wochen vom Datum der Factur.

Verlags-Expedition der „Heimat“
in Wien I, Seilerstätte 1.

[19127.] Eine brillant und den Anforderungen der Neuzeit vollständig entsprechende, ziemlich neu eingerichtete

größere Buchdruckerei

(Dampfbetrieb, 5 Druck, 2 Satinir- und andere Hilfsmaschinen, Stereotypie etc.) in flottem Gange und mit feiner Kundschaft ist aus freier Hand billig zu verkaufen. Auch wäre der Besitzer, erfahrener Fachmann (welcher jedoch bis jetzt dem Geschäfte nicht vorstand), nicht abgeneigt, mit einem Buchdrucker oder Buchhändler bei entsprechender Einlage sich zu associiren. Adressen sub G. L. 4710. durch Rudolf Mosse in Leipzig.

[19128.] Für eine mit Karten-Illustration im Text herzustellende kleinere Schul-Geographie werden Clichés gesucht. Offerten mit Preisangabe erbittet

F. Volekmar in Leipzig.

[19129.] Zu wirksamster Insertion empfehlen wir unsere illustrierte Zeitschrift:

**Deutsche Rundschau
für Geographie und Statistik.**

Unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner herausgegeben von
Professor Dr. Carl Arendts in München.

1. Jahrgang. 1878—79.

Monatlich erscheint ein Heft — jährlich
12 Hefte — à 36 fr. oe. B. = 70 S.

Die „Deutsche geogr. Rundschau“ wird als eines der bestredigirten Organe dieser Art in allen gebildeten Kreisen, Vereinen, Lesezirkeln und besseren Familien gelesen und den Bibliotheken einverleibt. Dieselbe sichert deshalb bei ihrer weiten Verbreitung in Oesterreich, Deutschland und Schweiz, sowie im Auslande, die besten Erfolge für alle Publicationen. Wir berechnen die 2 mal gespaltene Petitzeile oder deren Raum mit nur 12 fr. oe. B. = 20 S netto. Bei größeren oder wiederholten Aufträgen gewähren wir entsprechenden Nachlaß. Beilagen nach Vereinbarung.

Recensionsexemplare aller geographischen u. statistischen Erscheinungen, Karten etc. finden stets Besprechung.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

Bilderbücher und Jugendschriften

in allen Sprachen.

[19130.]

W. Düms in Wesel a. Rhein,
Verlagsbuchhandlung,
Lithographische Kunstanstalt,
Steindruckerei mit Dampftrieb, Buch-
binderei,

gegründet 1857,

empfeht die stets vorrätigen Ausgaben seiner elegant ausgestatteten billigen Bilderbücher und Jugendschriften in dänischer, englischer, holländischer, russischer, schwedischer und andern Sprachen zur geneigten Abnahme.

Gleichzeitig empfehle meine lithographische Kunstanstalt und Steindruckerei zur Anfertigung von Bilderbüchern etc. ohne Text oder mit Text in beliebiger Sprache, wobei auch die vorhandenen Originalplatten sowie die fertig liegenden Bogen mit Bildern ohne Text meines grossen Bilderbücherverlags Verwendung finden können.

Von mehreren diesjährigen Novitäten und früher erschienenen Jugendschriften kann ich für verschiedene Länder bei Partie-Bestellung den Alleinverkauf in der betreffenden Landessprache abgeben.

Hochachtungsvoll

W. Düms.

Kölnische Volkszeitung.

Täglich zwei Blätter von je einem
ganzen Bogen.

[19131.]

Auflage 8600.

Inserate 25 S. Reclamen 75 S.

Für den Buchhandel mit 20 % Rabatt.

Köln.

J. P. Sahem.

[19132.] Inserate

finden durch

Ueber Land und Meer,

Allgemeine illustrierte Zeitung

die weiteste Verbreitung. Kein anderes Journal in Deutschland dürfte besonders auch für literarische, musikalische und artistische Ankündigungen so geeignet und wirksam sein, wie „Ueber Land und Meer“, dessen Abonnenten nicht nur alle besseren öffentlichen Locale, Museen etc. sind, sondern auch weit über hunderttausend Familien aus der besitzenden und gebildeten Classe in allen Theilen Deutschlands, Oesterreich-Ungarns, der Schweiz und des Auslandes.

An Insertionsgebühren berechne ich:

a) im Journal selbst

für die 5 mal gespaltene Nonpareillezeile oder deren Raum 1 M 60 S

mit 10 % Rabatt;

b) auf dem Umschlag der Heft-Ausgabe

für die 5 spaltige Nonpareillezeile oder deren Raum 60 S

mit 10 % Rabatt.

Bei der grossen Auflage von „Ueber Land und Meer“ liegt zwischen dem Einlauf einer Annonce, auch wenn solche noch in die allernächste offene Nummer aufgenommen werden kann, und zwischen der Ausgabe dieser betreffenden Nummer immerhin ein Zwischenraum von mindestens 14 Tagen. Bitte, dies bei Ertheilung Ihrer Aufträge zu berücksichtigen.

Stuttgart.

Eduard Hallberger.

Zur wirksamen Insertion

[19133.] empfiehlt sich

„Die Gegenwart.“

Wochenschrift für Literatur, Kunst
und öffentliches Leben,

herausgegeben von Paul Lindau.

Weit verbreitet und anerkannt in den gebildeten und besitzenden Kreisen bietet die „Gegenwart“ noch den besonderen Vortheil, dass ihre Inserate im Hauptblatt selbst zum Abdruck gelangen, wodurch dieselben einen integrierenden Theil des Blattes bilden und daher dauernd erhalten bleiben.

Die Gebühren betragen 30 S netto baar für die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum.

Auch Beilagen werden nach vorheriger Verabredung angenommen.

Berlin, im Mai 1879.

Georg Stilke.

Lehrmittel zu Originalpreisen

[19134.] liefert gegen baar

Ernst Wunderlich in Leipzig.

Verzeichniß der Lagerartikel zur Verfügung.